

Seit einigen Monaten schon ist das Impfzentrum des Kantons Basel-Stadt in der Messe offen und seit etwas mehr als einem Monat können sich alle Impfwilligen des Kantons auf der Homepage des Zentrums registrieren lassen. Dieser Registrierungsprozess verläuft weitgehend problemlos. Trotzdem hat noch immer eine Mehrzahl der baselstädtischen Bewohnenden keinen Impftermin erhalten.

Dem Corona-Impfplan des Kantons, welcher auf der Homepage des Impfzentrums einsehbar ist, sind die verschiedenen Kategorien zu entnehmen. Die Kategorien 1a bis und mit 2a sind impfberechtigt, die Kategorien 2b bis 5 können sich registrieren, sind aber aufgrund des Impfdosenbeschaffungsversagen des Bundes noch nicht impfberechtigt.

Dem Interpellanten wurde zugetragen, dass bereits heute Studierende der Universität Basel (Medizin resp. Zahnmedizin) einen Impftermin – vereinzelt auch bereits Impfungen – erhalten haben. Diese Personen sind aus Sicht des Interpellanten jedoch in der Kategorie 2b und derzeit nicht berechtigt.

Gleichzeitig liegt dem Interpellanten ein Schreiben der Kantonsapothekerin vom 29. März 2021 vor, welches an „das Gesundheitspersonal des Kantons Basel-Stadt“ gerichtet war. In diesem Schreiben werden Personen angesprochen, welche in der Kategorie 2b oder nachfolgend – also derzeit noch nicht impfberechtigt – sind. Diesem Personal wird im Schreiben mitgeteilt, sich jetzt auf der Homepage des Impfzentrums zu registrieren. Gemäss Schreiben können „sich alle Gesundheitsfachpersonen, die in Basel-Stadt wohnen oder in Basel-Stadt arbeiten, somit auch Personen, die in anderen Kantonen oder im grenznahen Ausland wohnen“ anmelden.

Dieses Vorgehen erstaunt doch sehr, da noch immer viele Personen der vorgängigen Kategorien noch immer keinen Impftermin haben, obschon sie sich schon vor mehreren Monaten auf der Homepage registriert haben.

Der Interpellant bittet den Regierungsrat daher um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Personen der Kategorie 1a, 1b, 1c, 1d, 1e und 2a (gemäss Impfplan des Kantons sind diese Personen bereits impfberechtigt und eine Registrierung möglich), die sich für eine Impfung registriert haben, sind schon geimpft respektive haben bereits einen Termin erhalten?
2. Bis wann haben Impfwillige der o.g. Kategorien, die sich heute bereits registriert haben, einen Impftermin?
3. Wie viele Personen der Kategorien 2b bis 5, die sich für eine Impfung registriert haben, sind bereits geimpft respektive haben bereits einen Termin erhalten?
4. Falls in den Kategorien 2b bis 5 bereits Termine vergeben sind resp. Personen Impfungen erhalten haben: Wie kam es dazu und hält der Regierungsrat es für gerechtfertigt, dass solche Personen bereits bevorzugt behandelt wurden?
5. Hält es der Regierungsrat für angebracht, dass Personen der Kategorie 2a bereits eine Impfung resp. Impftermine haben und Personen höherer Kategorien (1a bis 1e) noch immer auf ihren Termin warten müssen?
6. Wie kann es sein, dass Studierende der Universität Basel (Zahnmedizin und/oder Medizin) bereits geimpft sind respektive einen Impftermin erhalten haben, obschon sie gemäss Impfplan in der Kategorie 2b und somit noch nicht berechtigt sind?
7. Hält es der Regierungsrat für angebracht, dass ausserkantonale Personen in Basel-Stadt (wenn auch Gesundheitspersonal) einen Impftermin vereinbaren können, wenn gleichzeitig ein Grossteil der baselstädtischen Bevölkerung keinen Termin/keine Impfung hat?
8. Wieso werden ausserkantonale Personen überhaupt in Basel-Stadt geimpft?

9. Besteht ein Gegenrecht für baselstädtisches Gesundheitspersonal, welches in anderen Kantonen und/oder Ländern arbeitet?
10. Ist der Regierungsrat bereit, sobald ausreichend Impfdosen zur Verfügung stehen, die Öffnungszeiten des Impfzentrums auszudehnen und beispielsweise einen 24/7-Betrieb einzuführen?
11. Wie kann die Erreichbarkeit des Impfzentrums, sei es via E-Mail oder Telefonhotline, dahingehend verbessert werden, dass Impfwillige auch Rückfragen zu Terminen etc. stellen können?

Joël Thüring